



+++ Pressemitteilung +++

Berlin, 12.02.24

CDU-Verkehrssenatorin will Autoparkplätze weiter öffentlich subventionieren.

Nachdem Paris die Parkgebühren für SUVs mittels Bürgerentscheid vor einer Woche verdreifachte, flammt auch in Berlin die Debatte um eine Erhöhung der Anwohnerparkausweise wieder auf. Wollte die vergangene Rot-Rot-Grüne Koalition die Preise noch von 10,20€ pro Jahr auf 120€ pro Jahr anheben, so schlägt die CDU-Verkehrssenatorin Manja Schreiner nun eine Erhöhung auf jährlich gerade mal 27,50€, im günstigsten Fall, vor. Doch ein einzelner bewirtschafteter Parkplatz in Berlin kostet die öffentliche Hand 220€ im Jahr, so beziffert das Think Tank Agora Verkehrswende in einer Studie die realen Kosten [1]. Demnach entstünden alleine durch für die Kontrolle und Verwaltung Kosten von circa 160€ pro Jahr und Parkplatz.

Die Initiative Volksentscheid Berlin autofrei kritisiert die aktuelle Debatte scharf: *“Still und heimlich subventionieren wir das Blockieren wertvollen Stadtraums jedes Jahr mit horrenden Summen”*, so Marie Wagner, Sprecherin der Initiative. *“Wir fordern von der Senatorin, dass Menschen, die Autos besitzen zumindest die wahren Kosten ihrer Parkplätze zahlen.”*

Neben der Veränderung bei den Preisen der Anwohnerparkausweise plant die Verkehrssenatorin auch gewisse Berufsgruppen von den Parkgebühren auszunehmen. So wird neben der Entlastung von Schichtarbeitenden auch über einen Handwerkerparkausweis nachgedacht [2].

„Es ist grundsätzlich eine gute Idee diejenigen, die wirklich aufs Autofahren angewiesen sind, mit Rabatten oder gratis-Vignetten zu entlasten. Doch diese Entlastung wird ins Leere laufen, da bei dem aktuell geplanten Ausverkauf des öffentlichen Raums weiterhin überhaupt keine freien Parkplätze zu finden sein werden,“ befürchtet Benni Wasmer, Sprecher der Initiative. *“Statt einzig voller Autos zu stehen, könnten unsere Kieze zwischen mehr Bäumen und Aufenthaltsräumen auch Platz für wirklich notwendige Parkplätze bieten - wenn endlich die Alternativen zum Auto konsequent gestärkt würden.”*

[1] <https://www.agora-verkehrswende.de/veroeffentlichungen/umparken-den-oeffentlichen-raum-gerechter-verteilen-1-1/>

[2] <https://www.tagesspiegel.de/berlin/anwohnerparken-soll-teurer-werden-berliner-senat-schlagt-100-euro-fur-zwei-jahre-vor-11177323.html>

Volksentscheid Berlin autofrei: Das Berlin der Zukunft

Mit dem Volksentscheid „Berlin autofrei“ möchten wir die Innenstadt innerhalb des S-Bahn-Rings von einem Großteil der Autos befreien. Unser Gesetzentwurf für eine gemeinwohlorientierte Straßennutzung wird derzeit vom Landesverfassungsgericht geprüft. Mit unserem Vorschlag wird Berlin zu einer lebenswerteren Stadt, unsere Straßen werden deutlich leiser und die Luft viel angenehmer zum Atmen. Kinder können eigenständig und sicher zur Schule gehen, aber auch Radfahrende und Fußgänger*innen brauchen keine Angst mehr vor dem Autoverkehr zu haben. In einem autofreien Berlin wird es mehr Platz für alle geben – egal ob für Sport, zum Spaziergehen oder Spielen. Natürlich sind notwendige Autofahrten weiterhin möglich, beispielsweise für die



Feuerwehr, Busse, Lieferverkehr oder mobilitätseingeschränkte Menschen. In dieser lebenswerten Stadt der Zukunft müssen Berliner*innen nicht mehr zwischen schnell oder sicher abwägen, sondern können auf dem Weg zu ihrem Ziel beides vereinen.

Um diese Vision zu realisieren, haben wir ein Gesetz ausgearbeitet, über das alle Berliner*innen in einem Volksentscheid abstimmen sollen: Gemeinsam entscheiden wir, wie Berlins Straßen und unsere Mobilität der Zukunft aussehen sollen.

Über uns

Wir sind eine Initiative aus ehrenamtlich engagierten Berliner*innen, die bereits seit Herbst 2019 auf einen Volksentscheid für ein autoreduziertes Berlin hinarbeitet. Unter uns sind leidenschaftliche Radfahrerinnen, Fußgänger und Genießerinnen des gut ausgebauten Nahverkehrs in Berlin. Einige von uns haben Kinder, die in einer lebenswerten Stadt aufwachsen und angstfrei am Straßenverkehr teilnehmen möchten. Wir sind überparteilich und unabhängig von Institutionen oder Organisationen.

Pressekontakt

presse@volksentscheid-berlin-autofrei.de

volksentscheid-berlin-autofrei.de

0174 8611709

Wenn Sie sich aus dem Presseverteiler aus- oder eintragen möchten, schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an o.g. Kontaktadresse.